

V i t a

- 31.8.1904 geb. in Potschappel (jetzt Freital Ost) als 5. Kind von 8 Geschwistern als Sohn eines Metallschleifers. Sein Vater gehörte dem Spartakusbund an und nahm 1911 aktiv am sächsischen Metallarbeiterstreik teil.
- Nach 8 Volksschuljahren lernte Hellmuth Heinz 3 1/2 Jahr Verlagskaufmann, danach besuchte er die Handelsschule. Diese Lehrjahre mußte er durch Nebenarbeiten selbst finanzieren. Er wäre gern Lehrer geworden, aber der Vater war dagegen.
- 1919 mit 15 Jahren trat er der Freien Sozialistischen Jugend (Karl-Liebknecht-Jugend) bei. Er gehörte später zu den Landfahrern, einer kommunistisch orientierten Gruppe innerhalb der Wandervogelbewegung an.
- Nach Lehrzeit und Fachschule arbeitete er als Buchhalter, Vertriebsleiter und Redaktionsarbeiter im Zeitungsverlag Freital.
- 1929 Seit dem 19. Lebensjahr gewerkschaftlich und seit 1929 politisch organisiert. Das theoretische Rüstzeug für seine politische Arbeit holte er sich in der "Marxistischen Arbeitsgemeinschaft" und bildete sich autodidaktisch weiter.
- Bis 1933 war er Mitglied des Touristenvereins "Naturfreunde" der Freidenker und Funktionär der Universumbücherei.
- Er fand einen Freundeskreis fortschrittlicher Arbeiter und Künstler, besuchte Maler und Bildhauer in ihren Ateliers, rettete bedrohte Künstler der "Dresdner Sezession".